KVH Telegramm

Nr. 16 / 16. November 2026

Aktuelle Informationen des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

Psychotherapie: Vergütungsabsenkung vorerst ausgesetzt – Rückforderungen können möglich sein

Wie bereits im Telegramm Nr. 10 vom 16. Juli 2026 mitgeteilt, hat das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg die Absenkung der Vergütung für ambulante psychotherapeutische Leistungen um 4,5 Prozent vorerst ausgesetzt. Die KV Hamburg setzt den Beschluss um und nimmt ab dem zweiten Quartal 2026 keine entsprechende Vergütungsabsenkung vor.
Wichtig: Die Auszahlung der nicht abgesenkten Vergütung erfolgt unter Vorbehalt.
Da eine abschließende gerichtliche Entscheidung noch aussteht, könnte es zu einem späteren Zeitpunkt zu Rückforderungen bereits ausgezahlter Honorare kommen.
Über die für die betroffenen Praxen relevanten Beträge im Zusammenhang mit möglichen Rückforderungen informieren wir im Anschluss an den Versand des Honorarbescheids für das zweite Quartal 2026 mit einem gesonderten Schreiben.
Weitere Informationen finden Sie auf www.kvhh.de unter „Aktuelle Meldungen“.

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV): Online-Seminar am 18.11.2026, 15 Uhr

Da die Resonanz zum ersten ASV- Seminar im vergangenen Juli so groß war und leider nicht alle interessierten Ärzt:innen teilnehmen konnten, bietet die KV Bayerns Ihnen ein weiteres ASV-Seminar am 18.11.2026 an.
Unter dem Link finden Sie die detaillierte Seminar-Einladung sowie weitere Informationen zu den Inhalten.
Die Anmeldung kann über folgenden Link vorgenommen werden.

Neue Aufklärungskampagne zum Thema sexuelle Gewalt gegen Jugendliche im Internet – Infomaterialien für Praxen

Zum Schutz von Jugendlichen gegen sexuelle Gewalt im Internet starten die Missbrauchsbeauftragte des Bundes und das Bundesfamilienministerium am 18. November 2026 eine Aufklärungskampagne. Diese soll vor allem Erwachsene ermutigen, mit jungen Menschen über deren Online-Erfahrungen zu sprechen. Die Kampagne vermittelt konkrete Handlungsempfehlungen für Gespräche mit Jugendlichen und zeigt auf, wie Betroffene und Bezugspersonen Unterstützung erhalten sowie Vorfälle melden oder anzeigen können. Begleitend starten rund um den 18. November – den Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt – Social-Media-, Plakat- und TV-Aktivitäten, die auf das Thema aufmerksam machen. Zudem bietet die Kampagnenplattform https://nicht-wegschieben.de/ Informatio-

nen, Materialien und konkrete Handlungshilfen für Betroffene, Angehörige und andere Interessierte.

Infoflyer, Plakat und Pocket-Format „7 Tipps“ für die Praxis

Ärztinnen und Ärzte können hier kostenfrei ein Plakat für das Wartezimmer sowie einen Flyer bestellen. Der Flyer informiert über verschiedene Formen digitaler sexueller Gewalt wie Cybergrooming, Sextortion und Deepnudes, denen Jugendliche ausgesetzt sein können, und zeigt auf, wie Eltern reagieren können. Ergänzend steht ein Faltblatt im Pocket-Format mit sieben Tipps zur Verfügung, wie Eltern mit Jugendlichen über ihre Online-Erfahrungen ins Gespräch kommen können. Außerdem gibt es Motive für Social-Media-Kanäle sowie Spots und Filme.

Mehr dazu finden Sie auf der Website der KBV.

Ansprechpartner: Mitgliederservice der KV Hamburg
Tel: 040 / 22 802 -802
mitgliederservice@kvhh.de

Für Fragen zu allen KV-Themen – auch zu den in diesem Telegramm genannten:
Mitgliederservice der KV Hamburg: Telefon 22 802-802

mitgliederservice@kvhh.de

Melden Sie sich jetzt für das mobilfähige eTelegramm an!